Hier werden Bünde fürs Leben geschmiedet

Beate Fischer traut Paare in der historischen Hofschmiede Viehbrook



RENDSWÜHREN "Keine Hochzeit ist wie die andere." Beate Fischer weiß, wovon sie spricht. Denn die überzeugte Schleswig-Holsteinerin hat seit über einem Jahrzehnt bereits jedes Jahr viele Dutzend erlebt – als Standesbeamtin im Kreis Plön. Immer beliebter, so die Mutter zweier Kinder, wür-



den ungewöhnliche Orte, um den Bund der Ehe zu schließen: so in ihrem Standesamtsbezirk Bokhorst-Wankendorf die alte Schmiede des Hofes Viehbrook und der Kräuterpark in Stolpe. Beate Fischer absolvierte ih-

re Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, bevor sie in verschiedenen Bereichen wie Einwohnermeldeamt, Sozialamt und Ordnungsamt tätig war. "Im April 2001 wurde ich zur Standesbeamtin ernannt", erzählt sie. "Da ich nicht Vollzeit arbeite, ist die Tätigkeit im Standesamt die einzige Aufgabe, für die ich zuständig bin. Allerdings vertrete ich hin und wieder Kolleginnen und Kollegen bei deren Aufgaben."

Rund 40 Mal im Jahr spielt Beate Fischer eine entscheidende Rolle, wenn Menschen den Bund der Ehe oder einer Lebenspartnerschaft eingehen wollen. "Und die Zahl steigt" sagt die Standesbeamtin, die in Stolpe aufgewachsen ist. Dabei wächst insbesondere die Anzahl der Eheschließungen, die an einem der beiden besonderen Trauorte im Amtsbereich erfolgen. Beate Fischer: "Insbesondere von Mai bis September sind sie stark nachgefragt."

Seit 2012 gehört der Rendswührener Hof Viehbrook mit seinem MarktTreff zu den offiziellen Trauorten. Die alte Schmiede von 1875 wurde dazu liebevoll restauriert, sodass heute dort, wo in früheren Zeiten Pferde beschlagen wurden, Bünde fürs Leben geschmiedet werden können. "Die Trauungen werden von Hofchefin Kirsten Voß-Rahe und ihrem Team stets sehr professionell vorbereitet", betont Beate Fischer.